

# Mitgliederbestand

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs**

Band (Jahr): **7 (1924)**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationaler Esperantokongress in Genf 1925.

Internationale Ausstellung für Elektrizitätswesen und Reiseverkehr in Grenoble 1925.

Studienreise einer Gruppe holländischer Aerzte.

Vertretung der schweizerischen Reiseverkehrsinteressen in Skandinavien.

Errichtung eines schweizerischen Reisebüros in Wien, zusammen mit der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen.

Gründung einer Agentur der Schweizerischen Verkehrszentrale in Prag.

Vertretung der Schweizerischen Verkehrszentrale in Italien.

Vertretung der Schweizerischen Verkehrszentrale in Nizza.

Fahrplan- und Bahntarifffragen (Generalabonnemente, Zuschläge für Schnellzüge, Gepäcktaxen).

Strassenverkehrsfragen; Gesetzgebung über den Automobilverkehr; Sonntagsfahreinschränkungen; Durchgangsgebühren auf den Alpenstrassen.

Fremdenpolizei (Transitverkehr Brig-Domodossola-Centovalli-Locarno).

Fragen betreffend die Zivilaviatik.

#### D. Mitgliederbestand.

Am 31. Dezember 1923 belief sich die Zahl der Subvenienten und Mitglieder, die einen Beitrag von wenigstens Fr. 500.— zahlten, auf 166, was einer Gesamtsumme von Fr. 360,300.— entspricht; am 31. Dezember 1924 waren es ihrer 153, die Beiträge und Subventionen im Total von Fr. 348,200.— leisteten. Freiwillige Beiträge, ohne dreijährige Verpflichtung, oder solche unter Fr. 500.—, wurden im Jahre 1923 von 17 Unternehmungen oder Körperschaften, Fr. 3950.—, ausbezahlt, während sich diese 1924 auf 34, mit einem Gesamtbetrag von Fr. 8120.—, erhöhten.

Wir stellen mit Genugtuung fest, dass die Mehrzahl der alten Mitglieder ihre Verpflichtungen für die dreijährige Periode von 1924/26 wieder erneuert haben, wodurch sie den Beweis liefern für das Interesse, welches sie der Tätigkeit der Schweizerischen Verkehrszentrale und der Entwicklung der Nationalen Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs entgegenbringen. Wir sind ihnen hierfür dankbar und hoffen, ihr Beispiel werde bei allen denjenigen Nachahmung finden, die am schweizerischen Reiseverkehr Anteil nehmen: kantonale und Gemeindebehörden, Transportanstalten, Hoteliervverbände, Industrie-, Finanz- und Handelsunternehmungen, Verkehrsvereine etc. Auf diese finanzielle Mitwirkung wurde ganz besonders hingewiesen anlässlich der Diskussion in der Bundesversammlung über die Eingabe der Schweizerischen Verkehrszentrale betreffend Erhöhung der Bundessubvention. Ein gewisses Verhältnis zwischen den finanziellen Leistungen der Eidgenossenschaft und denjenigen der übrigen schweizerischen Reise- und Fremdenverkehrsinteressenten ist tatsächlich eine Notwendigkeit.

Wir benützen demnach die Gelegenheit, um unsern Mitgliedern ans Herz zu legen, sie möchten die von der Schweizerischen Verkehrszentrale unternommenen Schritte zur Erlangung von grössern Subsidien oder neuer Subventionen und Beiträge unterstützen.

#### E. Schweizerische Verkehrszentrale.

##### 1. Organisation und allgemeine Tätigkeit.

Von einigem Wechsel im Personal der Verkehrszentrale in Zürich und in Lausanne abgesehen, ist in der Organisation unseres Institutes im Jahre 1924 keine erwähnenswerte Veränderung eingetreten. Dagegen hat unser skandinavischer Vertreter, Herr